
Produktname: APLNR Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07012**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	43kDa

Antigen-Informationen

Genname	APLNR
Alternative Namen	APLNR; AGTRL1; APJ; Apelin receptor; Angiotensin receptor-like 1; G-protein coupled receptor APJ; G-protein coupled receptor HG11
Gen-ID	187.0
SwissProt ID	P35414
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen AGTRL1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 141–190

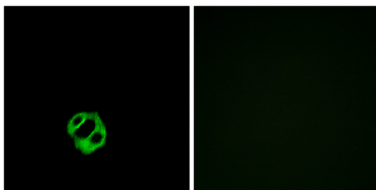
Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren. Das kodierte Protein ist mit dem Angiotensin-Rezeptor verwandt, ist aber tatsächlich ein Apelin-Rezeptor, der die Adenylatcyclase-Aktivität hemmt und der blutdrucksteigernden Wirkung von Angiotensin II entgegenwirkt. Es ist im Herz-Kreislauf-System und im zentralen Nervensystem, im Glukosestoffwechsel, in der embryonalen und tumoralen Angiogenese sowie als Korezeptor für das humane Immundefizienzvirus (HIV-1) aktiv. Zwei durch alternatives Spleißen entstandene Transkriptvarianten wurden identifiziert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2009] Funktion: Rezeptor für Apelin, gekoppelt an G-Proteine, die die Adenylatcyclase-Aktivität hemmen. Alternativer Korezeptor mit CD4 für die HIV-1-Infektion. könnte an der Entwicklung der AIDS-Demenz beteiligt sein.,Ähnlichkeit:Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1.,Gewebespezifität: Weit verbreitet im Gehirn, in Gliazellen, Astrozyten und neuronalen Subpopulationen sowie in Milz, Thymus, Eierstock, Dünndarm und Dickdarm.

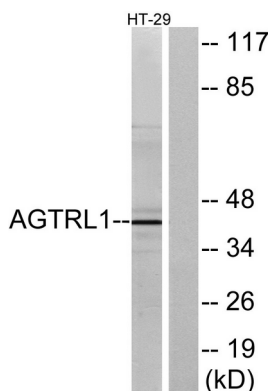
Forschungsbereich

Wechselwirkung zwischen neuroaktivem Ligand und Rezeptor;

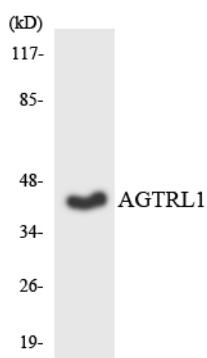
Bilddaten



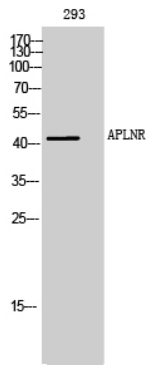
Immunfluoreszenzanalyse von MCF7-Zellen mit dem AGTRL1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



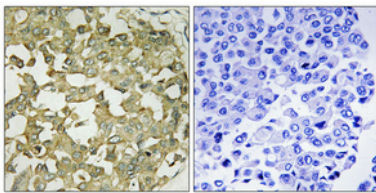
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HT-29-Zellen unter Verwendung des AGTRL1-Antikörpers. Die Spure rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HT-29-Zellen unter Verwendung des AGTRL1-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von 293-Zellen unter Verwendung des polyklonalen APLNR-Antikörpers



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.